



KASTELRUTHER

Gemeindebote

www.kastelruth.it - www.comune.castelrotto.bz.it

Versand im Postabonn. - 70% Filiale Bozen

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth - Jahrgang 22 - Nr. 5 - Mai 2005

Tourismus braucht frischen Wind



*Außerdem: Jahresprogramm 2005 des Naturparks Schlern
Fotoausstellung »Höfe« im Gemeindehaus
»Öli« im Recyclinghof Telfen
Großes Seniorentreffen in Seis*

Aus der Gemeindestube

Beschlüsse des Gemeinderates

Belastung mit bürgerlichen Nutzungsrechten (Beschluss Nr. 8/05)

Die Gemeinnutzungsrechte am Wald, den die Gemeinde an die Betreiber der Golfanlage in St. Vigil verkauft hat, werden auf ein Grundstück im Ausmaß von 12.300 m² übertragen. Beim zuständigen Landesassessorat wird ein Antrag um das Dekret für die grundbücherliche Belastung gestellt.

Fondsumbuchung (Beschluss Nr. 19/05)

130.000 Euro Investitionsausgaben für die Enteignung der Straße »Erweiterungszone Plojer« werden umgebucht für den Zubau bei der Grundschule Runggaditsch.

Umbenennung des Naturparks Schlern (Beschluss Nr. 20/05)

Auf Vorschlag der Gemeinde Tiers ist das Naturparkgebiet um das Rosengartenmassiv erweitert worden. Ebenso stellte die Gemeinde Tiers einen Antrag auf Um-

benennung in »Naturpark Schlern-Rosengarten«. Mit 14 Ja-Stimmen, zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen spricht sich der Gemeinderat dafür aus, die Umbenennung aufgrund der Bedenken zu vertagen, »dass die zukünftige Zusammenarbeit mit Gröden für das Tourismusgebiet Kastelruth wichtig sei«.

Eintragung der Dolomiten in die UNESCO-Liste des Weltnaturerbes (Beschluss Nr. 21/05)

Die Gemeinde Kastelruth will sich am Antrag der Landesregierung beteiligen, wonach die Kernzonenbereiche der Naturparke als Güter des Weltnaturerbes und die Randbereiche als Pufferzonen vorgeschlagen werden.

Abänderungen des Bauleitplanes (Beschlüsse Nr. 25, 26, 27, 28, 29/05)

- Auf Antrag von Karl Heufler und Brigitte Ainhauser in Heufler, Seis, wird die Umwidmung von »Wald« in »Landwirtschaftsgebiet« (insgesamt 400 m²) genehmigt.
- Auf Antrag der Alpenhaus AG/Podini Holding wird gemäß positivem Gutachten des Landesamtes für öffentliche Gewässer die Umleitung eines Teiles des St.-Valentiner-Baches und der Bau neuer Brücken in Seis genehmigt.
- Auf Antrag von Kurt Fill und Lukas Fill, Seis, wird die Änderung der Abgrenzung zwischen der Wohnbauzone C2-Erweiterungszone »Tschon« und der Wohnbauzone C2 – Erweiterungszone »Durrn Matzl« genehmigt.
- Auf Vorschlag der Gemeindeverwaltung wird die Abänderung der Lage und der Grundstücksform der »Wohnbauzone C4 – Erweiterungszone St. Michael« teils mit Umwidmung von »Wohnbauzone C4« in Landwirt-

schaftsgebiet«, teils mit Umwidmung von »Landwirtschaftsgebiet« in »Wohnbauzone C4« genehmigt.

- Auf Vorschlag der Gemeindeverwaltung wird die Umwidmung eines Teiles der »Wohnbauzone B1« in »Landwirtschaftsgebiet« und eines Teiles der »Wohnbauzone C3« in »Wohnbauzone B1« in der Örtlichkeit Vidalong/Überwasser genehmigt.
- Auf Vorschlag der Gemeindeverwaltung werden Flächenwidmungsänderungen in der »Erweiterungszone C4 – Plojer« durch Richtigstellung der Grenzen mit Anpassung an den Durchführungsplan und durch Umwandlung von »Landwirtschaftsfläche« in »Erweiterungszone C4« und von »Erweiterungszone C4« in »Wohnbauzone B1« bzw. »Öffentliches Grün« und Ausweisung der Straße als Erschließungsstraße innerhalb der Erweiterungszone genehmigt.

Beschlüsse des Gemeindeausschusses

Asphaltierung der Gemeindestraßen (Beschlüsse Nr. 116, 117, 118/05)

Das von Gemeindegeometer Mauro Rosi ausgearbeitete Projekt wird genehmigt, ebenso der Finanzierungsplan, der Ausgaben in Höhe von 180.000 Euro vorsieht. Die Vergabe der Arbeiten wird im Wege des offenen Verfahrens getätigt.

Ankauf Schmutzwasserleitung Treffhof (Beschluss Nr. 130/05)

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Projektes zur Erweiterung der Kanalisierung »Strang Solaia – Oberstampfeter – Psoar – Titschenbauch« kauft die Gemeinde die bestehende Schmutzwasserleitung Treffhof an.

Turnusdienst der Apotheken

7.–13. Mai	Seis
14.–20. Mai	Völs
21.–27. Mai	Kastelruth
28. Mai–3. Juni	Seis
4.–10. Juni	Völs

Geöffnet Sa. Nachmittag und So. von 10–12 Uhr

14./15. Mai	Völs
21./22. Mai	Kastelruth
28./29. Mai	Seis
4./5. Juni	Völs
11./12. Juni	Kastelruth

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

14./15. Mai	Dr. Nock
16. Mai	Dr. Nock
21./22. Mai	Dr. Heinmüller
28./29. Mai	Dr. Unterthiner
1. Juni	Dr. Heinmüller (ab 10 Uhr)
2. Juni	Dr. Heinmüller
4./5. Juni	Dr. Heinmüller
11./12. Juni	Dr. Unterthiner



Alles für:

- PROFIS
- BASTLER
- HEIMWERKER

- EISENWAREN
- MOTORSÄGEN
- HECKENSCHEREN
- RASENMÄHER
- KUGELLAGER
- KEILRIEMEN
- GARTENARTIKEL
- HOCHDRUCKSCHLÄUCHE
- FESTO - METABO - MAKITA - AEG
- DOLMAR - BOSCH - DEWALT



I-39040 Kastelruth
Handwerkerzone
Föstelweg 18
Tel. 0471 711 141
Fax 0471 710 613

Zivilschutzmaßnahmen bei den Höfen »Schmiedl« und »Simmelemüller« in St. Vigil (Beschluss Nr. 136/05)

Geplant sind Blockschlagsicherung und Steinschlagschutz. Die Projektsumme beläuft sich auf rund 50.000 Euro (33.000 Euro Landesbeitrag, 7.700 Euro Eigenmittel der Gemeinde, der Rest geht zu Lasten der Hofeigentümer).

Trinkwasserleitung Überwasser - Erneuerung des Abschnittes Hotel »La Rodes-Cucheneies« (Beschlüsse Nr. 147, 148/05)

Das von Ing. Hannes Stuffer, St. Christina, erstellte Projekt sieht Kosten in Höhe von 70.400 Euro vor und wird mit Restdarlehen finanziert.

Errichtung einer öffentlichen Beleuchtung in St. Oswald (Beschlüsse Nr. 153, 162/05)

Das von Gemeindegeometer Mauro Rossi erstellte Projekt wird genehmigt. Die Projektsumme in Höhe von 30.550 Euro wird mit gemeindeeigenen Mitteln

finanziert. Mit den Arbeiten wird die Fa. Gebr. Krapf OHG, Klausen, beauftragt.

Verpachtung der »Postwiese« in Saltria (Beschluss Nr. 153/05)

Das an das Hotel Saltria angrenzende Grundstück in Privatbesitz ist mit bürgerlichen Nutzungsrechten belastet, die während der Wintermonate nicht ausgeübt werden können. Die Gemeinde schließt mit der Scherlin KG einen Pachtvertrag zwecks Errichtung eines Kinderskiparks ab (vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen).

Errichtung Büro und Kontrollpunkt in St. Valentin (Beschluss Nr. 165/05)

Das Amt für Naturparke wird ermächtigt, auf einem gemeindeeigenen Grundstück in St. Valentin einen Kontrollpunkt zu errichten, unter der Bedingung, dass beim Büro des Kontrollpunktes auch ein Arbeitsplatz für den Tourismusverein Seiser Alm zur Verfügung gestellt wird und dass dieser die Möglichkeit hat, eine Informationstafel im Freien aufzustellen.

Zufahrt zur Handwerkerzone Eggen/Seis (Beschluss Nr. 176/05)

Weil die Gemeinde Kastelruth beabsichtigt, von der Landesstraße abzweigend eine Zufahrtsstraße zur Handwerkerzone Eggen/Seis zu errichten, ersucht sie die Autonome Provinz Bozen-Südtirol um Besetzung von Grund in ihrem Eigentum.

Erweiterung der Grundschule Runggaditsch (Beschluss Nr. 180/05)

Arch. Michael Mahlknecht, Bozen, wird mit der Ausarbeitung eines Projektes zur Erweiterung des Grundschulgebäudes in Runggaditsch um einen Klassenraum beauftragt.

Beiträge (Beschlüsse Nr. 123, 127, 140, 144, 155, 182/05)

- 650 Euro an den Verein »Lia da Mont de Gherdeina« für die Instandhaltung der Wanderwege auf Kastelruther Gebiet
- 1.500 Euro an den Tennisclub St. Ulrich für die Organisation der internationalen Tennismeisterschaften der Damen in Gröden
- 3.800 Euro an die Gemeinde St. Ulrich für die ordentliche Instandhaltung der Trinkwasserleitung Überwasser
- 4.056 Euro als Teilzahlung an das Konsortium öffentlicher Dienste Grödental/Kastelruth für die Erweiterung der Werkstatt in Pontives
- 2.000 Euro an den Snowboardclub Panettone Brothers für die Organisation des Contests »Subject Schlern« auf der Seiser Alm
- 4.500 Euro an das Martinsheim Kastelruth zur Deckung von 7 Prozent der Heizkosten
- 471 Euro an den Verein »Neus Jeuni Gherdeina« für das Projekt »Sommer active-kreative live«

Wahlsektionen in der Gemeinde Kastelruth

Sektion 1 in der Kastelruther Grundschule (Fraktion Kastelruth mit den Straßen: Pufaltsch-, Kleinmichl-, Marinzen-, Misalt-, O.-v.-Wolkenstein-, Plojer, Reißner-, St. Anna, Telfen-Lanzin, Tiosler-, Wegscheid-) – 796 eingetragene Wähler

Sektion 2 in der Kastelruther Grundschule (Fraktion Kastelruth mit den Straßen: Bühlweg, Föstl-, Panider-, Grondlboden-, Dolomiten-, Kofel-, Krausenplatz, Krausen-, Platten-, Prögler-, S.-Jäger-, Vogelweider-, Lafay-) – 810 eingetragene Wähler

Sektion 3 in der Kastelruther Grundschule (Fraktion Seiser Alm, Fraktion St. Michael bis Hausnr. 42, Fraktion St. Oswald, Fraktion St. Valentin, Fraktion Tagusens, Fraktion Tisens) – 941 eingetragene Wähler

Sektion 4 in der alten Seiser Volksschule/O.-v.-Wolkenstein-Platz (Fraktion Seis mit den Straßen: Alster-, Burgfrieden-, Rosengarten-, Durren-, Felderer-, Laurin-, Matzl-, O.-v.-Wolkenstein-Platz, Postgasse, Radeller-, Santner-, St. Oswald-, Schmied-, Schlern-, Valzura-, Wirtsanger, Radell-) – 697 eingetragene Wähler

Sektion 5 in der alten Seiser Volksschule/O.-v.-Wolkenstein-Platz (Fraktion Seis mit den Straßen: Burgstall-, Dilthey-, Euringer-, Faßlfuner-, Hauenstein-, Ibsen-, Kohlstatt, Kreuzweg, Laranz-, Max-Valier-, Patener bis Nr. 4, Ratzes-, Trotz-) – 801 eingetragene Wähler

Sektion 6 im Kindergarten Überwasser (Fraktion Bulla/Pufels, Fraktion Runcadic/Runggaditsch, Fraktion Sureghes/Überwasser, Fraktion St. Michael ab Nr. 43) – 896 eingetragene Wähler

IMPRESSUM

Kastelruther Gemeindebote
Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth
Herausgeber: Gemeinde Kastelruth
Verantwortliche Schriftleiterin und
Koordination: Rosmarie Erlacher
Druck: Ferrari-Auer, Bozen
Registriert beim Tribunal Bozen mit
Dekret Nr. 1/84 R.St.

Sammeln mit »Öli« ist der richtige Weg

Mit der Beteiligung am Projekt Öli macht die Gemeinde Kastelruth einen großen Schritt in Richtung Umweltschutz.

Öli ist eine Aktion, die sich das Sammeln und Verwerten von alten Ölen und Fetten zum Ziel gesetzt hat und bereits in mehreren Gemeinden Südtirols großen Anklang gefunden hat.

Die Gemeinde Kastelruth möchte mit dem Projekt Öli, das beginnend mit Mai 2005 anlaufen wird, die **Privathaushalte** animieren, Öle nicht in den Ausguss zu leeren, sondern aufzubewahren. Denn dieses Fett verstopft Abflussrohre, Kanalnetze und Kläranlagen und zieht hohe Wartungs- und Reinigungskosten mit sich, welche dann den Bürgern über die entsprechenden Gebühren verrechnet werden.

Durch umweltbewusstes Handeln kann jeder einzelne Bürger dem entgegenwirken. Außerdem können alte Öle und Fette sinnvoll verwertet werden; Voraussetzung dafür ist jedoch die getrennte

Sammlung und ordnungsgemäße Entsorgung.

Dafür hat die Gemeinde Kastelruth über 3.000 Öli-Behälter angekauft, die an die Haushalte verteilt werden.

Ab dem 5. Mai kann jeder Haushalt im Recyclinghof Telfen während der normalen Öffnungszeiten seinen Öli-Eimer abholen.

Die gefüllten Kübel können wiederum im Recyclinghof Telfen abgegeben und gegen einen leeren, sauberen Eimer eingetauscht werden.

Die Bürger der ladinischen Fraktionen der Gemeinde Kastelruth erhalten den Öli-Behälter ebenfalls im Recyclinghof Telfen in Kastelruth, der Eintausch der gefüllten Behälter mit neuen, sauberen Behältern erfolgt jedoch im Umweltschutzzentrum Pontives.

Im Öli-Eimer dürfen gebrauchte Frittier- und Bratfette, Öle von eingelegten Speisen, Butter- und Schweineschmalz und verdorbene Speiseöle und -fette gesammelt werden. Nicht verwertet werden Mayonnaisen, Saucen und Dressings, Speisereste oder Chemikalien. Auch Mineral-, Motor- und Schmierfette dürfen nicht eingefüllt werden, denn das sind gefährliche Abfälle, die zur Schadstoffsammlung gehören, welche getrennt im Recyclinghof Telfen entsorgt werden können.

Die Gemeinde Kastelruth freut sich auf die gute Zusammenarbeit mit ihren Bürgern, damit dieses Projekt Erfolg verbuchen kann.

Der Sammelkreislauf:

1. Der Öli ist kein gewöhnlicher Eimer. Er ist die Sammelösung für gebrauchtes Öl und Fett, ist sauber und praktisch und hat ein Fassungsvermögen von 3 Litern.
2. Der voll gefüllte Öli wird im Recyclinghof Telfen bzw. im Umweltschutzzentrum Pontives abgegeben und gegen einen leeren, sauberen Eimer getauscht.
3. Das Altspesiefett wird in einer Anlage mit modernster Technik gereinigt und für die Weiterverwertung vorbereitet. Außerdem erfolgt hier auch die Reinigung der Ölis.
4. Öli liefert Energie. Ca. 5 Prozent der Fette werden durch Vergärung zu Bio-



gas umgewandelt, das wiederum die Öli-Anlage mit Strom und Wärme versorgt.

5. Die innovative Umwelttechnologie macht es möglich, mit dem recycelten Speiseöl einen Öko-Treibstoff herzustellen, der eine klimaschonende und schadstoffarme Treibstoffalternative bietet.
6. Die Gemeinde Kastelruth schließt den Kreis und sorgt, in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Salten Schlern und der Firma Dabringer GmbH, für die Altspesiefettsammlung und eine Verwertung im Kreislaufprinzip.

Der Ritt

Am 11. und 12. Juni findet der 23. Oswald-von-Wolkenstein-Ritt statt.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten finden heuer in Seis statt. Bereits am Freitagabend wird dort ein mittelalterliches »Spekatakulum« veranstaltet.

Am Samstag um 14.30 Uhr wird der Ritt mit dem Einzug der Mannschaften feierlich eröffnet, ein großes mittelalterliches Dorffest mit Konzerten verschiedener Musikkapellen schließt sich an.

Außerdem:

- Fotoausstellung »Der Oswald-von-Wolkenstein-Ritt« auf Schloss Prösels mit Fotos von Othmar Seehauser und Helmuth Rier
- »Die Oswald-von-Wolkenstein-Wochen« in Seis vom 4. bis 19. Juni nach dem Motto »Essen & genießen wie zu Oswalds Zeiten«

**NEU
NUOVO**

von 18-23 Uhr

**PIZZA
EXPRESS**

In Seis bis Kastelruth Dorf



Tel. 0471 706 177

**Gasthof
★★
Schlern**

Restaurant Pizzeria

**Santnerstraße 6
Seis am Schlern**

Fotoausstellung

Mostra de fotografies

»Höfe - Masi - Mejes«

Bäuerliche Architektur im Wandel der Zeit

Architetura da paur tl mudé dl tämp

Kastelruther Gemeindehaus

Alter und neuer Sitzungssaal

Eröffnung: Samstag, 21. Mai, 10 Uhr

Öffnungszeiten:

21. Mai: 9–12 Uhr

22. Mai: 9–12 Uhr und 15–18 Uhr

27. Mai: 9–12 Uhr

28. Mai: 9–12 Uhr

29. Mai: 9–12 Uhr und 15–18 Uhr



Tschaffernack-Hof früher ...



... und heute

Der akademische Maler Hugo Atzwanger (1883–1960) war zugleich auch ein begnadeter Fotograf, der auf vielen Wanderungen durch Südtirol ungezählte Aufnahmen gemacht hat.

In der Ausstellung werden ausschließlich Höfe des Gemeindegebietes Kastelruth (einschließlich der ladinischen Fraktionen) gezeigt, die er seit den 1920er Jahren im Bild festhielt und denen zum unmittelbaren Vergleich Neuaufnahmen gegenübergestellt werden.

Interessierte können die ausgestellten Aufnahmen erwerben. Zudem können weitere Atzwanger-Aufnahmen von Kastelruther und ladinischen Gehöften in einem digitalen Archiv

eingesehen und die entsprechenden Fotos anhand einer Liste bestellt werden.

Atzwanger war Autodidakt, brachte es aber mit seinen landeskundlichen Kenntnissen bald zu einem beachtlichen Können. 1940 wurde er für die Bestandsaufnahme Südtiroler Bauernhäuser als Fotograf für Dr. Martin Rudolph-Greifenberg engagiert, der im Rahmen des SS-Ahnenerbes die Abteilung für Haus- und Siedlungsforschung leitete. Viele der Aufnahmen behielt aber Atzwanger in seinem Besitz.

Nach seinem Tod verkaufte sie die Witwe an das Land Südtirol. Die Sammlung mit ca. 18.000 Fotos wird im Landesmuseum für Volkskunde aufbewahrt.

Ausgestellte Baukonzessionen Monat März 2005

1. Malfertheiner Andreas, St. Konstantin 39050 Völs am Schlern und Malfertheiner Alex, Trotzstraße 19, 39040 Seis – Erweiterung des bestehenden Wohnhauses sowie Anbringung von Sonnenkollektoren und Errichtung einer Stützmauer in der Örtlichkeit Trotz in der Fraktion Seis – im landwirtschaftlichen Grün;

2. Welpener Heinrich, Pufels 18, 39046 St. Ulrich – Verlegung einer Trink- und Schmutzwasserleitung auf der Seiser Alm – im landschaftlichen Gebietsplan Seiser Alm;

3. Thomaseth Peter, Santnerstraße 2, 39040 Seis – interner Umbau der M.A. 4 und 5 beim Wohnhaus in der Fraktion Seis – in A-Zone Seis;

4. Tirlir Oswald, Tisens 3, 39040 Kastelruth – Varianteprojekt betreffend den Abbruch zweier Feldstadel und Wiederaufbau eines Feldstadels in der Frak-

tion Tisens – im landwirtschaftlichen Grün;

5. Kerschbaumer Monika, Sabine-Jäger-Weg 4, 39040 Kastelruth – Varianteprojekt für die Sanierung, den Umbau und die Erweiterung des Ober- und des Dachgeschosses beim Wohnhaus in Kastelruth – in Wohnbauzone »B4«;

6. Mayrl Friedrich, St. Valentin 7, 39040 Seis – Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes, einer Garage sowie einer Hackschnitzelanlage beim Tschoffernogghof in der Fraktion St. Valentin – im landwirtschaftlichen Grün;

7. Rabanser Franz, Überwasser, Minertstraße 1, 39046 St. Ulrich – Ablagerung von Aushubmaterial und Abbruch und Wiederaufbau des Stalles und des Stadels in der Örtlichkeit Brembach in der Fraktion St. Michael – im landwirtschaftlichen Grün;

8. Hofer Bernhard, St. Valentin 15, 39040 Seis – interner Umbau des Erdgeschosses beim landwirtschaftlichen Wohnhaus des Singerhofes in der Fraktion St. Valentin – im landwirtschaftlichen Grün;

9. Sattler Irmgard & Co. KG, Pizstraße 18/1, 39040 Seiser Alm – Varianteprojekt für die qualitative Erweiterung des Berberbergungsbetriebes Hotel Icaro (Sauna) in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm – im landschaftlichen Gebietsplan Seiser Alm;

10. Tröbinger Heinz, Plattenstraße 20, 39040 Kastelruth – Sanierung und Umbau des Wohnhauses mit Errichtung einer Außentreppe und einer Loggia beim Wohnhaus in Kastelruth – in A-Zone Kastelruth;

11. Ploner Raphael und Burgauner Dorothea, Kleinmichlstraße 37, 39040 Kastelruth – Umbau und Erweiterung des Berberbergungsbetriebes Garni Ploner in Kastelruth – in Wohnbauzone »C1«;

12. Mauroner Jakob und Mauroner Herlinde, Rosengartenstraße 13, 39040 Seis – Erweiterung und Sanierung des Dachgeschosses beim Wohnhaus in der Fraktion Seis – im landwirtschaftlichen Grün;

13. Zallinger OHG d. Schenk Johann & Co., Saltriastraße 74, 39040 Seiser Alm – Varianteprojekt für die Errichtung eines Wasserspeichers und einer Beschneigungsanlage in der Örtlichkeit Zallinger auf der Seiser Alm – im landschaftlichen Gebietsplan Seiser Alm;

14. Trocker Thomas, Compatsch 14, 39040 Seiser Alm – Errichtung eines unterirdischen Maschinen- und Geräte- raumes bei der Unterzeroderschwaige in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm – im landschaftlichen Gebietsplan Seiser Alm;

15. Schgaguler Anton, Feldererweg 8, 39040 Seis – Sanierung der Furschermühle und Anpassung der Räumlichkeiten für die Verabreichung von Speisen und Getränken, sowie für die Errichtung eines Fischteiches beim Furscherhof in der Fraktion Seis – im landwirtschaftlichen Grün;



**Bar Restaurant Pizzeria
Telfen-Lanzin 37
Kastelruth
Tel. 0471/706290**

*Lassen Sie sich verwöhnen bei feinen
Gerichten und schmackhaften, knusprigen Pizzas
(auch mittags und zum Mitnehmen)*

Ihre Familie Senoner und Team



Sportanlagen Telfen GmbH

39040 Kastelruth · Telfen 7/1

Die Sportanlagen Telfen GmbH gibt bekannt, dass ab Herbst 2005 folgende Anlagen zur Verpachtung ausgeschrieben werden:

- Mehrzweck- bzw. Tennishalle (3 Plätze) mit Bar, Restaurant/Pizzeria, Fitnessraum und Nebenräumen
- 3 Kegelbahnen, Freizeiträume (Billard, Darts usw.) mit Bar und Nebenräumen
- Freischwimmbadanlagen mit Umkleidekabinen sowie Restaurant, Bar und Nebenräumen
- Dienstwohnung, Personalzimmer samt Nebenräumen
- Verschiedene Magazine
- Überdachter Parkplatz

Interessierte melden sich innerhalb 31. 05. 2005 schriftlich bei der Sportanlagen Telfen GmbH, Telfen 7/1, 39040 Kastelruth.

Die Anlagen können gerne gegen Terminvereinbarung (Tel. 0471 706 141) mit dem Präsidenten, Herrn Georg Goller, besichtigt werden.

16. Plunger Günter, St. Valentin 7, 39040 Seis – Variantenprojekt für den Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Formsunerhof in der Fraktion St. Valentin – im landwirtschaftlichen Grün;

17. Obkircher Richard, St. Vigil 20, 39040 Seis – Variantenprojekt für die qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Pension Sonne in der Fraktion St. Vigil – im landwirtschaftlichen Grün;

18. Immobiliare S. Pancrazio Sas, Via Manzoni 18, 20052 Monza – Umbau des Wohnhauses in der Fraktion Seis – im privaten Grün;

19. Marmsoler Obexer Julia, St. Vigil 13, 39040 Seis – Variantenprojekt für die Sanierung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Kampidellerhof in der Fraktion St. Vigil – im landwirtschaftlichen Grün;

20. Bassan Fabio Massimo, Via Luchino dal Verme 15, 00176 Rom – Errichtung einer Dachgaube im Sanierungswege gemäß L.G. Nr. 6 vom 19.10.2004 beim Kondominium Schlern in Kastelruth – in Wohnbauzone »B1«;

21. Zanotti Renato, Via P.P. Molinelli 45, 40122 Bologna – Errichtung einer Dachgaube im Sanierungswege gemäß L.G. Nr. 6 vom 19.10.2004 beim Kondominium Schlern in Kastelruth – in Wohnbauzone »B1«;

22. ENEL, Zone Bozen, Dantestraße 32, 39100 Bozen – Verlegung einer unterirdischen 0,4-kV-Kabelleitung in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm – im landwirtschaftlichen Gebietsplan Seiser Alm;

23. ENEL, Zone Bozen, Dantestraße 32, 39100 Bozen – Verlegung einer unterirdischen 0,4-kV-Kabelleitung in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm – im landwirtschaftlichen Gebietsplan Seiser Alm;

24. ENI SpA, Divisione R & R, Area Commerciale di Padova, Corso Stati Uniti 29, 35020 Padova – Einbau eines Ölabscheiders für den Tankstellenbereich der Autobahnraststätte Eisack Nord sowie Anbringung einer Klär- und Sickergrube in der Fraktion Tisens – Autobahn;

25. Mahlknecht Richard, St. Michael 37/1, 39040 Kastelruth – Errichtung einer unterirdischen Garage beim Wohnhaus in der Örtlichkeit Föstl in Kastelruth – im landwirtschaftlichen Grün;

26. Major Elisabeth, St. Michael 2/1, 39040 Kastelruth – Variantenprojekt für die Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses in der Fraktion St. Michael – im landwirtschaftlichen Grün;

27. Demetz Georg, Überwasser, Palmerstr. 1, 39046 St. Ulrich – qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes »Garni Walter« und Errichtung einer Tiefgarage in der Fraktion Überwasser – in Wohnbauzone »B1«;

28. Goller Georg, Alstergasse 1, 39040 Seis – Abbruch und Wiederaufbau des

Wohnhauses in der Fraktion Seis – in A-Zone Seis;

29. Autonome Provinz Bozen – Amt für Naturparke, Cesare-Battisti-Straße 21, 39100 Bozen – Errichtung eines Büros beim Kontrollpunkt in der Fraktion St. Valentin – Bannstreifen und Wald;

30. Hotel Bad Ratzes OHG der Scherlin Eva Maria & Co., Ratzesweg 29, 39040 Seis – qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel Bad Ratzes in der Örtlichkeit Ratzes in der Fraktion Seis – im landwirtschaftlichen Grün;

31. Pfarrei zu den Hll. Aposteln Petrus und Paulus, Krausenweg 1, 39040 Kastelruth – Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des Widums sowie Errichtung einer Klär- und Sickergrube und Anbringung eines Flüssiggastankes mit 1000 l Inhalt in der Fraktion St. Oswald – im landwirtschaftlichen Grün;

32. Profanter Beate, Plojerweg 1, 39040 Kastelruth – Umwidmung von Wirtschaftskubatur (Stall und Stadel) in konventionierte Wohnkubatur beim Plojerhof in der Örtlichkeit St. Anna in Kastelruth – im landwirtschaftlichen Grün;

33. Santifaller Ludwig, Paulstraße 90, 39047 St. Christina – Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte mit Stall und Stadel in der Örtlichkeit Ochsenwald auf der Seiser Alm – im landwirtschaftlichen Gebietsplan Seiser Alm.

Beauty & Massage

Studio
Hosmer
Weingartnerweg 1A
39050 Völs

**Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir unseren Betrieb erweitert haben.
Sie finden uns unter**

VITALSTUDIO
Plattenstraße 7A
39040 Kastelruth

Tel. 0471-726016
MO-DO 14.00 – 20.00 Uhr
DI-MI-FR 8.00 – 14.00 Uhr

Tel. 0471-707252
MO-DO 8.00 – 13.00 Uhr
DI-MI-FR 8.00 – 20.00 Uhr

Auf Ihr Kommen freuen sich Ingrid, Verena und Monica

**Massagen: Klassische-, Dr. Marnitz-, Dorn- u. Breuss-, Fußreflex-, Akupressur-,
Akupunkt-, Entspannungs-, Sport-, Lymphdrainage
Cellulite- und Straffungsbehandlungen
Gesichtspflege – Depilation – Mani- u. Pediküre
Nagelstudio-Solarium**

Tourismus braucht frischen Wind

Kastelruth: Handlungsbedarf im Tourismussektor

Am 4. 4. 2005 trafen sich auf Einladung des Vorsitzenden des Tourismus- und Verschönerungsvereines Richard Fill Vertreter der Bäuerinnenorganisation, des Bauernbundes, des HGV und der Kaufleute sowie der Privatvermieter.

Anlass war nicht etwa die Problematik bezüglich der Mobilität im Schlerngebiet, sondern eine Bestandsaufnahme des kulturellen sowie gastronomischen Rahmenangebotes für unsere Gäste. »Im Dorf ist nichts mehr los!« Das wird wohl jeder in letzter Zeit einmal vor sich her geflüstert haben und behält damit Recht. Durch die Schließung einiger Betriebe, und es wird befürchtet, dass noch einige schließen werden, ist der historische Ortskern von Kastelruth – wohl einer der schönsten in Südtirol – nahezu entvölkert. Ein Fremdenverkehrsort muss Leben in sich haben. Wertvolle Gebäude allein reichen nicht, aber das Glück, sie zu haben, wobei auch der Kofel mit einzubeziehen ist, ja diese Tatsache darf nicht ungenutzt bleiben.

Seit gut 15 Jahren hat der Erfolg der Kastelruther Spatzen wesentlich zum touristischen Erfolg unseres Dorfes beigetragen. Sich auf diesen Lorbeeren

auszuruhen würde schwerwiegende Folgen mit sich bringen. Auch angesichts dessen, dass der internationale Tourismusmarkt immer aggressiver wird und die Brieftasche des Gastes immer dünner. Deshalb müssen wir etwas tun. Es sei vorab erwähnt, dass einiges an Veranstaltungen, dank Mitbürgern, die sich tatkräftig einbringen, schon läuft. Besonders erwähnen möchten wir die Mitglieder des Verschönerungsvereines Kastelruth und Herrn Josef Silbernagl (Platzersepp).

Alle diese Menschen können nicht noch mehr belastet werden, da auch sie, wie wir alle, jede Menge an Arbeit zu Hause oder auf dem Hof zu erledigen haben. Deshalb der Aufruf und die Bitte an Vereine, Verbände, Betriebe und nicht zuletzt an Privatpersonen um Mithilfe: sei es in persönlichem Einsatz oder durch finanzielle bzw. materielle Unterstützung.

Konkrete Beispiele: Schauhandwerk (Vorführung handwerklicher Künste), Modeschau, Speckverkostung, Musizieren, Heuhüpfen für Kinder usw.

Stammgäste müssen nicht mehr angeworben werden und bezeichnend ist der

Satz: »Erlebnisurlaub beginnt und endet nicht an der Haustüre des Beherbergungsbetriebes.« Deshalb müssen wir gemeinsam alles unternehmen, um unserem Gast einen positiven Eindruck unseres Ortes zu geben.

Die wichtigsten Sommerveranstaltungen:

Hexennächte, verkaufsoffene Abende, Knödelfest, Bunter Abend, Törggelfest, Weinverkostung.

Für diese bereits festgelegten Veranstaltungen kann das Rahmenprogramm ergänzt werden, wobei wir gerne Ihre neuen Ideen oder Vorschläge entgegennehmen.

Kontaktpersonen:

- Veronika Rier – Tourismusverein Schlern Kastelruth – Tel. 0471 706 333
- Marianne Plunger – Bäuerinnenorganisation – 0471 706 033
- Richard Fill – Präsident Tourismusverein – 0471 706 350
- Helmuth Rier – Kaufleute - 0471 707 037
- Adolf Hofer – Privatzimmervermieter – 0471 705 424
- Michael Jaider – Bauernbund - 0471 706 013

Tourismusverein Kastelruth schaut nach vorne

Jahresversammlung der Mitglieder im Pfarrsaal



Vizepräsident Adolf Hofer (links) und Präsident Richard Fill (rechts) bedankten sich bei den Mitarbeiterinnen des Tourismusvereines mit Blumen. Geschäftsführerin Veronika Rier (5. v.l.) erhielt außerdem eine Urkunde.

Noch vor einem Jahr hatte der Tourismusverein Kastelruth fast 250.000 Euro Schulden. Dank Sparmaßnahmen und

außerordentlichen Mitgliedsbeiträgen ist es gelungen, das Haushaltsloch wieder zu füllen. Weiterhin angestiegen sind

auch die Nächtigungen. »Im kommenden Jahr können wir also wieder mehr Geld für Werbung und Veranstaltungen ausgeben«, kündigte Präsident Richard Fill an. Vor einem Jahr übernahm die langjährige Mitarbeiterin Veronika Rier die Geschäftsführung. »Dank der Unterstützung durch die Mitglieder sowie der konsequenten Durchführung von Sparmaßnahmen konnte der Tourismusverein seine finanzielle Situation wesentlich verbessern«, berichtete sie den zahlreich anwesenden Mitgliedern. Der Bilanzgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres in Höhe von 232.000 Euro besserte das Eigenkapital wieder auf, sodass der Tourismusverein nur noch mit 5.000 Euro in der Kreide steht.

„Nun können wir wieder nach vorne schauen«, sagte Präsident Richard Fill, »und mehr ausgeben für Werbung und Veranstaltungen.« Um dies durchzuführen, müssten allerdings auch die 241 Mitglieder höhere Beiträge berappen. Trotz vieler Enthaltungen stimmte die Mehrheit der Vollversammlung diesem Vorschlag zu.

Die Nächtigungen der Urlaubsgäste haben in Kastelruth im Sommer 2004 um 1,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr zugenommen, im Winter 2004/05 um 7,7 Prozent. »Die Gäste beklagen sich aber, dass im Dorf nichts los ist«, wussten einige Mitglieder zu berichten. Sie regten an,

das Dorf durch regelmäßige kleine Veranstaltungen zu beleben, außerdem braucht es im Zentrum mehr Parkplätze und das Dorfbild muss verschönert werden. »Wir müssen wieder verstärkt nach vorne schauen, mehr zusammenhalten und auch die Zusammenarbeit mit den anderen Dörfern suchen«, hieß es.

Neue Lösungen für die Verkehrsregelung auf die Seiser Alm kündigte Tourismusreferent Martin Fill an. »Die Landesregierung hat die Universität von St. Gallen (Schweiz) mit einer Studie beauftragt, die Ende Mai vorgestellt werden soll«, sagte er. Bereits im kommenden Sommer wird eine der vorgeschlagenen Maßnahmen

in die Tat umgesetzt. Die Busverbindungen auf die Seiser Alm am Vormittag werden von vier auf sechs erhöht. Die Fahrkarten gelten sowohl für den Bus wie für die Umlaufbahn und kosten gleich viel. Außerdem wird ein Busleitsystem installiert.

»Seit zwanzig Jahren arbeitet Veronika Rier mit großem Einsatz für den Tourismusverein Kastelruth«, bedankte sich Präsident Richard Fill bei der Geschäftsführerin Veronika Rier und überreichte ihr einen Blumenstrauß und eine Urkunde. Ebenfalls mit Blumen bedacht wurden die vier weiteren Mitarbeiterinnen.

Rosmarie Erlacher

Tourismuszahlen im Vergleich

Ankünfte, Nächtigungen und Auslastung November 2003 bis Oktober 2004

	Ankünfte			Nächtigungen			Auslastung	
	2004	2003	%	2004	2003	%	2004	2003
Kastelruth	59.751	56.235	6,3	380.007	368.041	3,3	37,1	36,5
Seis	35.142	32.545	8,0	231.776	215.633	7,5	35,8	33,4
Seiser Alm	41.267	39.242	5,2	257.107	278.345	-7,6	41,8	48,7
Völs am Schlern	45.031	46.148	-2,4	265.829	258.904	2,7	31,8	31,2
Lad. Fraktionen	37.839	36.782	2,9	214.339	206.646	3,7	38,5	37,5

Nächtigungen und Auslastung Mai bis Oktober 2004

	Nächtigungen			Auslastung	
	2004	2003	%	2004	2003
Kastelruth	242.092	239.483	1,1	46,3	47,4
Seis	138.469	138.707	-0,2	42,3	42,8
Seiser Alm	129.402	138.166	-6,3	41,5	47,9
Völs am Schlern	193.316	186.468	3,7	46,3	44,8
Lad. Fraktionen	99.559	99.363	0,2	35,4	35,5

Nächtigungen und Auslastung Januar 2005

	Nächtigungen			Auslastung	
	2005	2004	%	2005	2004
Kastelruth	43.114	35.683	20,8	49,1	41,7
Seis	32.562	22.909	42,1	56,3	42
Seiser Alm	36.426	36.902	-1,3	70,2	71,3
Völs am Schlern	21.289	14.311	48,8	30,2	20,2
Lad. Fraktionen	35.127	32.049	9,6	73,9	68,3

Nächtigungen und Auslastung Dezember 2004 bis Januar 2005

	Nächtigungen			Auslastung	
	2005	2004	%	2005	2004
Kastelruth	61.350	56.953	7,7	34,9	33,3
Seis	45.281	38.167	18,6	39,1	35
Seiser Alm	49.614	52.890	-6,2	47,8	51,1
Völs am Schlern	32.153	26.655	20,6	22,8	18,8
Lad. Fraktionen	50.321	48.521	3,7	52,9	51,7

HGV-Ortsgruppe Kastelruth wählt neuen Obmann

Bei der jüngsten Jahresversammlung der Ortsgruppe Kastelruth des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) wurde Gottfried Schgaguler, Residence »Schgaguler«, Mitglied des HGV-Vorstandes, zum neuen HGV-Ortsobmann gewählt. Er löst damit Horst Trocker, Posthotel »Lamm«, ab, welcher für das Amt nicht mehr kandidierte. Neu gewählt wurde bei der Versammlung auch der Ortsausschuss. Neben dem Ortsobmann gehören diesem Martin Fill, Hotel »Alpenroyal«, Horst Trocker, Posthotel »Lamm«, Paula Rier, Restaurant »Schlernhex«, Rosa Trocker, Residence Garni »Trocker«, Raimund Zemmer, Hotel »Baumwirt«, Martin Plunger, Pension »Plunger«, und Michael Rier, Hotel »Oswald von Wolkenstein«, an. Der scheidende Ortsobmann ging in seinem Tätigkeitsbericht auf die im vergangenen Jahr von der HGV-Ortsgruppe or-



Gottfried Schgaguler, HGV-Ortsobmann von Kastelruth

ganisierten Veranstaltungen ein und rief dazu auf, verstärkt Initiative zu zeigen und besser zusammenzuarbeiten. »Wir Gastwirte müssen zusammenhalten und wir müssen auch die Zusammenarbeit

mit anderen Wirtschaftszweigen fördern. Weiters müssen wir unsere Bemühungen um eine Zusammenarbeit mit allen Fraktionen von Kastelruth fortführen«, betonte Trocker.

Auch der neue Ortsobmann rief zu einer stärkeren Zusammenarbeit auf. »Um auch in Zukunft gewinnbringend wirtschaften zu können, müssen wir das Verbindende vor das Trennende und das Motivierende vor das Demotivierende stellen«, unterstrich Schgaguler. Weiters ging Schgaguler auch auf das viel diskutierte Thema der »Seis-Seiser Almbahn« ein. »Die Sperrung der Straße zur Seiser Alm ist eine große Herausforderung für uns Touristiker. In einer eigenen Arbeitsgruppe zur Verbesserung der Seiser Alm-Zugänglichkeit sind wir darum bemüht, erste Ergebnisse der Studie noch vor Beginn der Sommersaison zu präsentieren«, informierte Schgaguler.

»Bauernmuseum am Tschötscherhof«

in St. Oswald

Feierliche Eröffnung am Pfingstmontag

16. Mai 2005

Programm:

10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Oswald

Grußworte der Ehrengäste

Besichtigung des Museums

Fest der FF St. Oswald beim Tschötscherhof

Der Hofbesitzer Michael Jaider hat im Laufe der Jahre bäuerliche Arbeitsgeräte gesammelt und die Ausstellung vor zehn Jahren der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Unter Mitwirkung mehrerer »Doaswolder«, denen das Verständnis der Lebenswelt ihrer bäuerlichen Vorfahren ein Anliegen ist, wurde die Sammlung um den Bereich »Glauben« erweitert.

Das Museum besteht also aus zwei Bereichen:

- »Glauben« mit den Objekten der »Volksfrömmigkeit«;
- »Arbeiten« mit den bäuerlichen Arbeitsgeräten.

Die Objekte sind nach Themen geordnet, auf die in Texttafeln näher eingegangen wird.

Das Museum kann tagsüber – außer am Mittwoch – besichtigt werden (im Gasthaus »Tschötscherhof« anfragen!).

Großes Treffen der Senioren des Schlerengebietes

Die Idee des Leiters des KVV-Senioren Club Kastelruth Richard Karbon nahmen die anderen Seniorenvereinigungen gerne auf. Gemeinsam veranstalteten sie ein Treffen der Senioren von Kastelruth, Seis, Völs am Schlern, Völser Aicha und Tiers im Seiser Kulturhaus. Diese nahmen die Einladung gemein an und so zählte die Veranstaltung ungefähr 280 Teilnehmer. »Es war eine Freude zu sehen, wie die Senioren herbeiströmten«, erinnert sich eine freiwillige Helferin, die die Eintreffenden am Eingang mit einer Anstecknadel überraschte.

Um 14 Uhr begann die Feier, die von Pfarrer Franz mit einem Gebet eröffnet wurde. Richard Karbon drückte in seinen Grußworten die Freude darüber aus, dass so viele Senioren der Einladung Folge geleistet hatten, und hieß auch die Ehrengäste willkommen, darunter den Pfarrer von Seis Franz Pixner, den geschäftsführenden Bürgermeister Dr. Hartmann Reichhalter, die Gemeindeforentin Annemarie Lang Schenk, die KVV-Landesvorsitzende Maria Kußtatscher, die Vorsitzende der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund Maria Bertolini, den Bürgermeister von Tiers Martin Schönauer als Vertreter der Dienststelle für Altenarbeit im KVV, sowie Orts- und Bezirksbäuerin Marianne Plunger. Der geschäftsführende Bürgermeister Dr. Hartmann Reichhalter begrüßte alle recht herzlich und brachte die Senioren mit einer humorvollen Anekdote zum Schmunzeln.

Die Senioren Singgemeinschaft Kastelruth unter der Leitung von Hanna Prossliner erfreute die Anwesenden mit schönen Liedern. Dann begeisterte ein

Rollenspiel der Senioretheatergruppe Tiers, unter der Leitung von Maria Neuwirth und unterstützt vom Südtiroler Theaterverband, die Zuschauer. Es rief Erinnerungen an die Jugendzeit wach, als die Kinder beim Hüten noch aus Reisig, Holz und Moos Hütten bauten und mit »Tschurtschen« Kühe und Hühner spielten und sich schrecklich vor den Hexen und dem Donner fürchteten. Die Seniorentanzgruppe von Tiers unter der Leitung von Agnes Pichler rundete die Vorstellung noch mit einigen Volkstänzen ab, die sie mit viel Können »aufs Parkett legte«. Sie weckte nun auch im Publikum die Freude am Tanzen und zu den flotten Weisen – vorgetragen von den Michaeler Musikanten und der Tierser Senioren Böhmischen – schwangen viele Senioren ebenfalls das Tanzbein.

Dass in den Ruhepausen bestimmt keine Langweile aufkam, dafür sorgten wiederum Filomena Gamper und Anna Riedel von der Kastelruther Theatergruppe. In einem frechen Schwank nahmen sie die heutige Gesellschaft aufs Korn und erzählten, wie es so zugeht bei Scheidungen, in der Politik oder im Gesundheitswesen. Dass man vom vielen Tanzen auch Hunger und Durst bekommt, hatten die rührigen Organisatoren ebenfalls bedacht. Wienerschnitzel und Kartoffelsalat sowie als Nachtisch reichlich Kuchen – die von freiwilligen Helfern selbst zubereitet und gespendet wurden – gaben wieder Kraft und Energie, den geselligen Nachmittag fortzuführen, der noch einige Überraschungen bereithielt. Viel Applaus erntete die spontane Gesangseinlage von Agnes und Luis aus Tiers, die ebenso mit Gitarre und Ziehharmonika



Es wurde viel getanzt zur Musik der Michaeler Musikanten.

ka virtuos umzugehen verstanden. In den Gesichtern der Senioren spiegelten sich Freude und Fröhlichkeit, und gar manche trafen sich erstmals wieder nach 30 oder 40 Jahren und hatten nun Zeit, Erinnerungen auszutauschen. So ging der unterhaltsame Nachmittag langsam zu Ende und gegen 19 Uhr machten sich auch die letzten Teilnehmer auf den Heimweg.

Die Veranstalter freuen sich ebenfalls über diesen gelungenen Nachmittag und bedanken sich recht herzlich bei allen, die in irgendeiner Weise geholfen haben, sei es in der Küche wie bei der Bedienung, aber auch in der Gestaltung des Unterhaltungsprogramms.

Ein herzliches Vergelt's Gott sei der Fa. A. Gross für die Getränke, der Bäckerei Burgauner für die Faschingskräpfen und dem »Kulturhaus-Sepp« gesagt, der den Veranstaltern mit Rat und Tat zur Seite stand.

Rosmarie Erlacher



Gemeinsam an einem Tisch: die Senioren aus Kastelruth, Seis, Völs und Völser Aicha



Pfarrer Franz Pixner im Gespräch mit der KVV-Landesvorsitzenden Maria Kußtatscher

Osterkonzert der Musikkapelle Seis



Die Musikkapelle Seis beim Osterkonzert

Einer langen Tradition folgend lud die Musikkapelle Seis auch dieses Jahr wieder am Abend des Ostersonntags zum Osterkonzert, dem musikalischen Höhepunkt ihres Vereinsjahres. An die 450 Zuhörer waren gekommen, um zu hören, was Ralf Troger und seine Musikantinnen und Musikanten zu bieten hatten. Martin Wunderlich moderierte den Abend in gekonnter Manier und wusste gar einige interessante Details zu den Komponisten, den Stücken, aber auch vom Innenleben der Musikkapelle zu erzählen.

Das Konzert begann mit der »Raimond Overture« von Ambrose Thomas. Vier Tänze aus Amerika, Frankreich, Japan und Israel fasste Alfred Read im Stück »Fifth Suite for Band« zusammen. Die Musikkapelle Seis führte dieses schwierige Stück als zweites auf. Der »Blumen-

walzer« aus der Nussknackersuite von Tschaikowsky und der »Amerikanische Marsch« von Sören Hyldgaard beschlossen den ersten Teil des Konzertes, in dem die Zuhörer auch ein erstes Gastspiel von Heidi Pixner auf ihrer Harfe genießen durften.

In der Pause durfte der Obmann vier neue Musikantinnen und zwei neue Musikanten offiziell in die Kapelle aufnehmen. Melanie Pardeller am Altsaxophon, Ines Goller, Angelika Hofer und Claudia Schmuck an der Klarinette sowie Markus Goller am Flügelhorn hatten ihren ersten großen Auftritt mit der Musikkapelle Seis. Alexander Goller kehrt nach einer »Babypause« von 13 Jahren zusammen mit seiner Tochter Ines als aktiver Musiker zurück und spielt nun das Baritonsaxophon.

In der Pause werden auch immer verdiente Musiker geehrt. Dieses Jahr traf es Joachim Goller (Peterlunger) für 25 Jahre aktive Mitarbeit in der Seiser Musikkapelle. Josef Plunger (Formsuner Sepp) erhielt für seine 52-jährige Mitarbeit in der Musikkapelle nach seinem Abschied im letzten Jahr die Ehrenmitgliedschaft verliehen und wird so mit den aktiven Kameraden weiterhin verbunden bleiben.

Der zweite Teil des Konzertes begann mit einem besonderen Stück. In »Indian Fire« wurden Momente aus dem Leben nordamerikanischer Indianer musikalisch beschrieben, in »Lord of the Dance« gab die Seiser Musikkapelle Melodien aus einer irischen Tanzshow zum Besten. Mit dem Konzertmarsch »Ein Leben fürs Regiment« beendete Kapellmeister Ralf Troger das offizielle Programm. Für die erste Zugabe übergab er dann den Taktstock an den Vizekapellmeister Martin

Mayrl, der mit dem »Starparade«-Marsch sein Debüt am Dirigentenpult seiner Heimatkapelle feierte. Abschließend bedankte sich Kapellmeister Ralf Troger bei Musikantinnen und Musikanten für ihren Einsatz und die fleißige Mitarbeit sowie beim Publikum für die Aufmerksamkeit und den gespendeten Applaus. Mit dem Stück »Hymnus auf den Frieden der Welt« griff er ein höchst aktuelles Thema für den Abschluss des Osterkonzertes auf. Als Lohn für den nicht enden wollenden Applaus verabschiedete sich die Musikkapelle Seis mit dem »Urlaubermarsch« vom begeisterten Publikum.

Auch dieses Jahr gibt es vier kostspielige Neuanschaffungen von Instrumenten zu vermelden: ein Baritonsaxophon, eine Bassklarinetten, eine Konzerttrompete und ein Horn vervollständigen ab sofort unseren Klangkörper. Ohne die Unterstützung von Freunden und Gönnern wären solche Zukäufe für die Musikkapelle Seis nicht finanzierbar. Dieses Jahr haben die Familie Mulser vom Hotel »Valentinerhof«, die Familie Marmsoler vom Gasthof »Vigilerhof«, die Familie Pircher vom Hotel »Rungghof« und die Familie Egger vom Hotel »Mirabell« Patenschaften für die vier Instrumente übernommen und mit ihrer großzügigen Spende der Musikkapelle kräftig unter die Arme gegriffen. Zwei Paten haben die Zeit gefunden, zum Osterkonzert zu kommen und die neuen Instrumente den jeweiligen Musikanten zu überreichen. Die Musikkapelle Seis möchte sich auf diesem Weg nochmals herzlich für den großzügigen Beitrag bedanken.

Stefan Perathoner



Das neue Ehrenmitglied Josef Plunger (Formsuner Sepp)



V.l.n.r.: Kapellmeister Ralf Troger, Joachim Goller, Obmann Tobias Goller, Bezirkskapellmeister Markus Silbernagl

Festtagsklänge und Ehrungen zum Josefi-Tag

Zugegeben, die Entscheidung, das Jahreshauptkonzert vom traditionellen Neujahrstermin auf den Josefi-Tag zu verlegen, fiel der Musikkapelle von Kastelruth nicht leicht und wurde auch von Teilen der Bevölkerung nicht kritiklos hingenommen. Wie anders kann aber ein besserer Beweis für Dynamik und Aktivität erbracht werden, als durch den Mut zu neuen Entwicklungen? Somit kann das Experiment jedenfalls als gelungen betrachtet werden.

Kapellmeister Markus Silbernagl präsentierte am 19. März 2005 im Pfarrsaal von Kastelruth ein durchaus abgerundetes Konzertprogramm, wobei für jeden der Zuhörer etwas dabei war.

Durch die Fanfarenklänge der »Festmusik der Stadt Wien« von Richard Strauss wurde das Konzert dem Anlass entsprechend begonnen, gefolgt von der »Zweiten Suite in F« von Gustav Holst, mittlerweile ein bekanntes, jedoch nicht ganz unschwieriges Standardwerk für Blasorchester.

Besondere Begeisterung erzielte zweifellos die dargebotene Arie »Che farò senza Euridice« aus der Oper »Orpheus und Euridike« von Willibald Gluck. Das Arrangement aus der Feder unseres Kapellmeisters wurde von Sopransolistin Gertrud Schieder und der Musikkapelle in verkleinerter Besetzung vorgetragen und kann ohne weiteres als der Höhepunkt des Festkonzertes angesehen werden. Durch die Werke »Alte Kirchen« von Michael Colgrass und »CoBrA« von Jan Bosveld kam auch der Liebhaber zeitgenössischer und moderner Blasmusik voll auf seine Kosten.

Schließlich gefiel auch die Darbietung der allseits bekannten »Elisabeth Serenade« von Ronald Binge. Und so konnte so mancher Zuhörer beim leisen Mitsingen oder -pfeifen beobachtet werden.

Natürlich bietet sich beim Jahreshauptkonzert auch die beste Gelegenheit, altgediente Musikanten sowie Neumitglieder in würdigem Rahmen zu ehren bzw. willkommen zu heißen. Obmann Gerhard Prossliner fand wie immer angebrachte Worte. Hugo Prossliner (Horn), Paul Malfertheiner (Flügelhorn) und Theo Malfertheiner (Klarinette) erhielten für ihre 50-jährige Mitgliedschaft das Ehrenab-



Ehrungen für verdiente Mitglieder. V.l.n.r.: Gerhard Prossliner, Hugo Prossliner, Paul Malfertheiner, Theo Malfertheiner mit Kapellmeister Markus Silbernagl

zeichen des Verbandes Südtiroler Musikkapellen in Großgold. Die Ehrung von Gerhard Prossliner (Trompete) für seine 25-jährige Mitgliedschaft nahm Vize-Obmann Günther Prossliner vor und überreichte dem Obmann das Ehrenzeichen in Silber. Valentin Mayrl, langjähriges Mitglied der Musikkapelle und ehemaliger Trachtenwart, wurde die große Ehrenurkunde für seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz überreicht, womit auch er nun zum Kreis der Ehrenmitglieder der Musikkapelle zählt.

Als Neumitglieder wurden aufgenommen: Andreas Plunger (Horn), Patrizia Goller und Astrid Mulser (Klarinette), Eva Schgaguler (Querflöte), Lukas Rabensteiner und Patrik Huber (Schlagzeug) sowie Christoph Plunger (Trompete). Die Musikkapelle Kastelruth kann auf ein gelungenes Konzert zurückblicken, bedankt sich bei allen Zuhörern und freut sich schon auf ein Wiedersehen bei den Sommerkonzerten und natürlich beim nächsten Josefikonzert 2006.

Klaus Rier

**Zur Verstärkung unseres Praxisteam
suchen wir eine zuverlässige Mitarbeiterin.
Sie sind Zahnarztassistentin mit Erfahrung oder
Oberschulabsolventin, die diesen Beruf gerne erlernen möchte.
Wir bieten Ihnen die Möglichkeit in einem jungen,
dynamischen Team selbstständig zu arbeiten.
Wir informieren Sie gerne. Tel. 0471/706753**



**Zahnarztpraxis Dr. Alex Rier
Arbeitsbeginn nach Vereinbarung**

NÖSSING
Dolomitenstraße 8
Kastelruth
Tel. 0471 710 720

- Haushaltsartikel
- elektrische Haushaltsgeräte
- Töpfe für Induktionsfeld
- Geschenkartikel
- Kristallglas
- Keramik
- Zinn



Wir machen auch Hochzeitslisten!